

[Pentagon kann Starlink nicht dazu zwingen, Dienste für Russen zu sperren](#)

11.04.2024

Der stellvertretende US-Verteidigungsminister für Weltraumpolitik, John Plumb, sagte, dass das US-Verteidigungsministerium SpaceX nicht zwingen kann, die Wartung von Starlink-Terminals einzustellen, die von russischen Invasoren an der Frontlinie genutzt werden, zum Beispiel durch die Erstellung einer „weißen Liste“ für Terminals für ukrainische Truppen. Er sagte dies auf dem Space Symposium 2024, berichtet Defence One.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der stellvertretende US-Verteidigungsminister für Weltraumpolitik, John Plumb, sagte, dass das US-Verteidigungsministerium SpaceX nicht zwingen kann, die Wartung von Starlink-Terminals einzustellen, die von russischen Invasoren an der Frontlinie genutzt werden, zum Beispiel durch die Erstellung einer „weißen Liste“ für Terminals für ukrainische Truppen. Er sagte dies auf dem Space Symposium 2024, berichtet Defence One.

„Meiner Meinung nach ist es unwahrscheinlich, dass das Verteidigungsministerium in der Lage ist, sie dazu zu zwingen und nicht umgekehrt. Deshalb sage ich nur so viel: Ich bin mir der Bedenken der Ukraine bewusst, ich arbeite sowohl mit der Ukraine als auch mit Starlink daran“, so Plumb.

Ihm zufolge ist Starlink ein kommerzielles Produkt und Russland hat kein Problem damit, es auf dem Schwarzmarkt zu kaufen.

Er fügte hinzu, dass die Versuche verschiedener Organisationen, Starlink zu erwerben und zu nutzen, „etwas sind, das wir einfach akzeptieren und verstehen müssen“.

Der stellvertretende US-Verteidigungsminister für Weltraumpolitik betonte, dass das Pentagon mit der Ukraine und SpaceX zusammenarbeite, um „die Dienste bereitzustellen, die die Ukraine benötigt, und um zu verhindern, dass russische Streitkräfte sie nutzen“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.